

„Der Weg ist das Ziel.“ – Datenmigration nach IMDAS-Pro

8. MusIS-Nutzertreffen

3. Mai 2007

Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

Sophie Wollrab
Kathleen Mönicke
Giovanna Ratini

m-team@bsz-bw.de

<http://www2.bsz-bw.de/cms/service/museen/>

- **Quantität** - Anzahl der Objektdatensätze
- **Komplexität** - Informationen pro Objektdatensatz
- **Datenformat** - Datenstruktur
- **Qualität** - Freie oder standardisierte Daten
- Zuverlässigkeit der Daten

- Ab wie vielen Objektdatensätze sich eine technische Migration lohnt, ist abhängig von der Informationsmenge, dem Format und der Qualität der zu migrierenden Daten.
- Erfahrungsgemäß lohnt sich eine technische Migration ab 1000 Datensätzen.

- Bevor die Daten nach IMDAS-Pro migriert werden können, müssen sie aufbereitet und in eine entsprechende Form gebracht werden, was der arbeitsintensivste Teil der Migration ist.
- Die eigentliche Überführung der Daten in die IMDAS-Datenbank dauert normalerweise 3 bis 4 Tage.

1. Inhaltlich-strukturelle Aufbereitung der Altdaten

=> Feldermapping zwecks Anpassung an die Struktur der Migrationsdatenbank 

=> Folie 6

2. Formatanpassung an die IMDAS-Feldformate

=> Folie 9

3. Abgleich mit den Thesauri und Stammdaten in der IMDAS-Datenbank des Museums

=> Folie 10

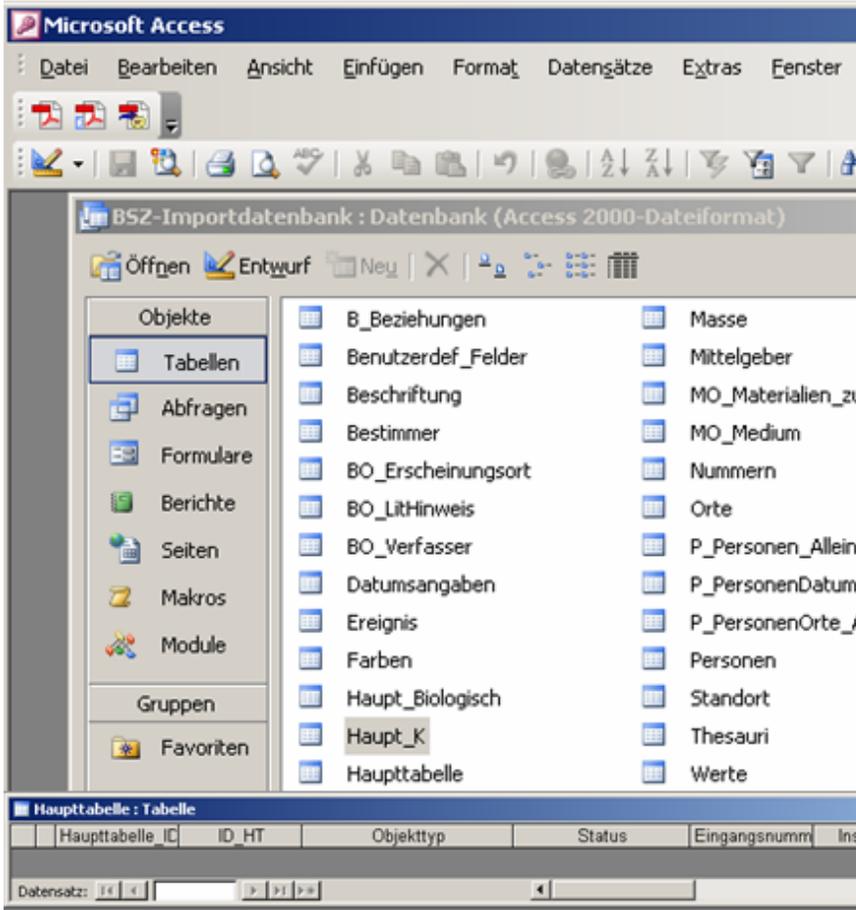
Datenaufbereitung – 1. Inhaltlich-strukturelle Aufbereitung der Altdaten

Feldermapping zwecks Anpassung an die Struktur der Migrationsdatenbank

	Johann Hilf	IMDAS-Pro
Grunddaten	Inv.-Nr.	Inv.-Nr.
	Alte Inv.-Nr.	Alte Inv.-Nr. (Weitere Objektnummern)
	Objekt	Objektbezeichnung / Kurzbeschreibung
	Datierung	Datierung
	Von / bis	Datierung von/bis
	Material/Technik	Material, Technik, technische Beschreibung
	Maße	Maße
	Hersteller/Künstler	Hersteller, Künstler
	Herstellungsort	Herstellungsort
	Verwendungsort/Fundort	Verwendungsort, Fundort/Herkunft
Beschreibung	Beschreibung	Beschreibung
	Beschriftung	Detailmaske „Beschriftungen“
	Provenienz/Objektgeschichte	Objektgeschichte
	Schlagwörter	Schlagworte
	Literatur	Literaturhinweise
<u>Verwaltungs-</u> <u>daten</u>	Erwerb von	Voreigentümer
	Straße	Voreigentümer – Adresse
	Land/PLZ/Ort	(Personenstammdaten)
	Erwerbsdatum	Eingangsdatum Text
	Erwerbsart	Eingangsart
	Preis	Kaufpreis
	Wert	Detailmaske „Werte“
	Festgestellt am	Detailmaske „Werte“ - Notiz
	Standort	Standort
	Abbildung	? (Inhalt des Feldes unklar)
	Erhaltung (2 Felder)	Zustand
	Bemerkungen	Bemerkungen
	Projekt	? (Inhalt des Feldes unklar)
	Bearbeitet von	Personen zum Objekt - Bearbeiter
	Bearbeitet am	Detailmaske „Datumsangaben“
Bild	Bildpfad	Materialien zum Objekt - Dateiname

Datenaufbereitung – 1. Inhaltlich-strukturelle Aufbereitung der Altdaten

Feldermapping zwecks Anpassung an die Struktur der Migrationsdatenbank



The screenshot shows Microsoft Access with a database named 'BSZ-Importdatenbank : Datenbank (Access 2000-Dateiformat)'. The 'Objekte' pane shows a list of tables including 'Haupt_K' and 'Haupttabelle'. The 'Haupttabelle : Tabelle' pane shows fields: 'Haupttabelle', 'ID', 'ID_HT', 'Objekttyp', 'Status', 'Eingangsnummr', and 'Ins'.

Tabellen Johann Hilf	Tabelle Migrationsdatenbank	Felder Migrationsdatenbank
Beschriftungen	Beschriftung	Beschriftung Sprache Objekteil Notiz
Bearbeiter02	Datumsangaben	Funktion/Rolle Datum Datumsformat Notiz
Pflichtfelder	Haupttabelle	Objekttyp Status Eingangs-Nr. Institution Sammlung Bereich Stück Inv.-Nr. Objektbezeichnung
Erwerbungsart	Haupttabelle	Eingangsart
Erwerbungsdatum	Haupttabelle	Eingangsdatum
Datierung	Haupttabelle	Entstehungszeit
Beschreibung	Haupt_K	Beschreibung
Pflichtfelder	Haupt_K	Kurzbeschreibung
Bemerkungen	Haupt_K	Bemerkungen
Provenienz/ Objektgeschichte	Haupt_K	Objektgeschichte
Erhaltungszustand (Voreigentümer02)	Haupt_K	Zustand
Material-Technik	Haupt_K	Technische Beschreibung
Masse	Masse	Objekteil Maßart Wert Einheit Notiz
Pflichtfelder	Nummern	Art der Objektnummer Objektnummer Datum der Vergabe Bearbeiter Notiz

Datenaufbereitung – 1. Inhaltlich-strukturelle Aufbereitung der Altdaten

Johann@HILF 2.0

Grunddaten Beschreibung Verwaltungsdaten Bild

Inv. Nr. Markierung

alte Nr.

Objekt **Objektbezeichnung, Kurzbeschreibung/
alternative Objekbez.**

Datierung **Datierung, Entstehungszeit**

von bis nach Chr.

Material/
Technik **Material, Technik (getrennt nach
Objektteil, Material/Technik, Notiz)**

Maße **Maße (getrennt nach Objektteil, Maßart, Wert, Einheit, Notiz)**

Hersteller/
Künstler **Personen (getrennt nach Rolle/Funktion, Name, Vorname,
Anzeigenname, Adress- und/oder biograph. Angaben)**

Herstellungsort

Verwendungsort/
Fundort

Datensatz: von 184

Datenaufbereitung – 2. Formatanpassung an die IMDAS-Feldformate

Tabelle: Masse			
Feldname	Typ	Größe	
Masse_ID	Long Integer	4	
ID_HT	Long Integer	4	
Objektteil	Text	50	Dieses Feld muß einen Eintrag aus der Stammdatenliste "Objektteil" enthalten.
Wert	Single, Zahl	4	2 Dezimalstellen
Einheit	Text	50	Dieses Feld muß einen Eintrag aus der Stammdatenliste "Einheiten und Währungen" enthalten.
Notiz	Text	100	

Tabelle: Haupttabelle			
Eingangsnummer	Text	50	Pflichtfeld, muß ausgefüllt werden, wenn die Eingangsnummer nicht automatisch vergeben wird.
Institution	Text	50	Pflichtfeld, muß ausgefüllt werden Dieses Feld muß einen Eintrag aus der Stammdatenliste "Institutionen" enthalten.
Sammlung	Text	50	Pflichtfeld, muß ausgefüllt werden Dieses Feld muß einen Eintrag aus der Stammdatenliste "Sammlungen" enthalten. "Sammlung" und "Bereich" müssen miteinander korrespondieren.
Bereich	Text	50	Pflichtfeld, muß ausgefüllt werden Dieses Feld muß einen Eintrag aus der Stammdatenliste "Sammlungsbereiche" enthalten. "Bereich" und "Sammlung" müssen miteinander korrespondieren.
Stueck	Long Integer, Zahl	4	Pflichtfeld, muß ausgefüllt werden
Inventarnummer	Text	35	Ab IMDAS-Pro Version 03.05.0005 können Inventarnummern mit 35 Zeichen importiert werden. Importe auf Vorgängerversionen erlauben nur den Import von 25 Zeichen! Bei händischer Vergabe der Inventarnummer ist auf die Einstellung der Inventarnummernkontrolle in der Datenbank zu achten.
InventarUnternummer	Long Integer, Zahl	4	

- Thesaurusabgleich

Objektbezeichnung-Alt
Springerlesmodel mit Hakenkreuz
Springerlesmodel mit Hakenkreuz
Backform, klein mit Hakenkreuz
Ausstechermodel in Hakenkreuzform
Ausstechermodel in Hakenkreuzform
Brandeisen in Hakenkreuzform
Backform mit Hakenkreuz
Vase mit Hakenkreuz
Zierdeckchen mit Hakenkreuz in Perlsticktechnik
Olympiaandenken 1936
Pappbecher mit Hakenkreuz "Zur // Erinnerung // an die // Wahlkampfperiode // 1930", 4 Stüc
Weinflasche "Befreiungswein"
Spieldose "Horst-Wessel-Lied"
Aschenbecher mit Hakenkreuz
Aschenbecher mit Hakenkreuz
Aschenbecher mit Hakenkreuz
Zigarettenetui mit Hakenkreuz
Zigarettedose mit Flaggendekor
Zigarettedose mit Hakenkreuz und Reichsadlern
Zigarettenetui mit Hakenkreuz auf Reichsflagge
Hülle für Streichholzschachtel mit Hakenkreuz
Zigarettenetui mit Hakenkreuz
Zigaretten spitze mit Hakenkreuz
Fingerhut mit Hakenkreuz und Inschrift "Sieg Heil"
Fingerhut mit Hakenkreuz [unauffindbar]



- Abgleich mit den Personenstammdaten

Hersteller-1	
A.W. Faber	
Atlan-Werke	
Atlan-Werke	
Chr. Leibfarth, Papierflaschenfabrik: "C.L.M.	
Eduard Röttgers, Schreibwarenhandlung	
Elastolin-Spielwaren O. & M. Hausser	
Graupner (?), Holzwarenfabrik	
Köhler // Kinder-Schürzen	
Kunstanstalt Staudinger	

Personen/Körperschaften


Betrachten AKL

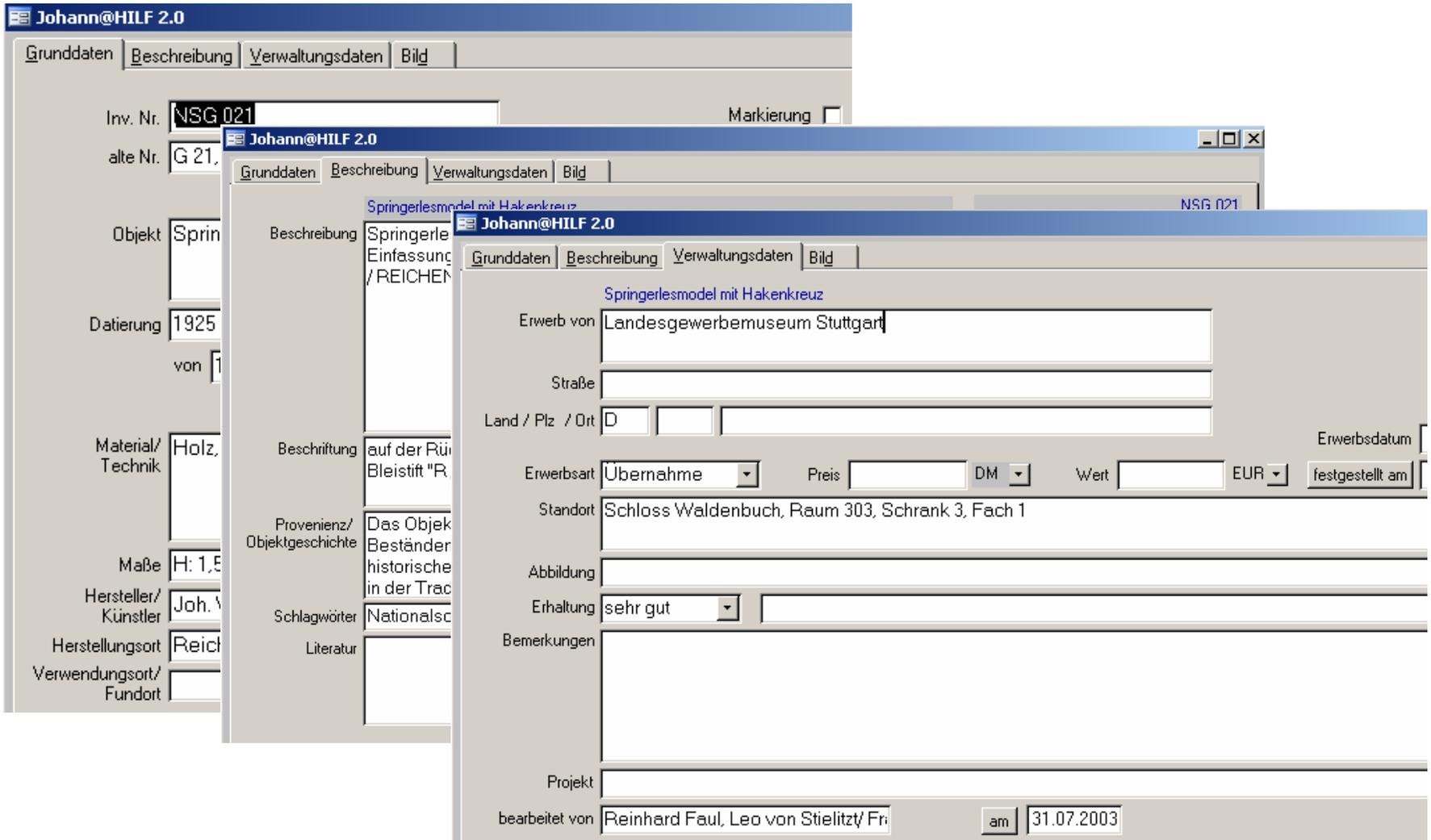
Alle Personen Körperschaften
Typ: < Alle Personen / Körperschaften >

Name	Anzeigename
Dr. Hauschka	
Dufti AG	
Eduard Röttgers, Schreibwarenhandlung	Eduard Röttgers, Schreibwarenhandlung
Elastolin-Spielwaren O. & M. Hausser	Elastolin-Spielwaren O. & M. Hausser
Firma Ziegler	Firma Ziegler Canstatt
Gerschel	Antiquar Gerschel
Gesellschaft zur Förderung des Württembergischen Landesmuseums	Gesellschaft WLM/LMW
Graupner [?], Holzwarenfabrik	Graupner [?], Holzwarenfabrik
Haribo	
Hock & Co. GmbH	Hock & Co. GmbH
Jüdisches Museum München	Jüdisches Museum München
Köhler // Kinder-Schürzen	Köhler // Kinder-Schürzen
Kunstanstalt Staudinger	Kunstanstalt Staudinger
Kunstverlag u. Druckerei Gebr. Metz	Kunstverlag u. Druckerei Gebr. Metz

1. Vollständige Datenaufbereitung
2. Teilweise Datenaufbereitung
3. „Quick and Dirty“
4. Händische Datenübertragung

- Aufbereitung und Überführung aller Informationen aus den Altdaten in die entsprechenden IMDAS-Felder.
- Abgleich der Altdaten mit allen Thesauri und Stammdaten in IMDAS-Pro.
- **Vorteil:** keine händische Nachbearbeitung und Korrektur der Daten notwendig.
- **Nachteil:** je nach Datenumfang und Datenstruktur sehr zeitaufwändig.

Migrationsstrategien – 1. Vollständige Datenaufbereitung



The screenshot displays the 'Johann@HILF 2.0' database interface. The main window shows a record for 'Springerlesmodel mit Hakenkreuz' with the following details:

- Inv. Nr.: NSG 021
- alte Nr.: G 21
- Objekt: Springerlesmodel mit Hakenkreuz
- Datierung: 1925
- Material/Technik: Holz
- Maße: H: 1,5
- Hersteller/Künstler: Joh. v. Reich
- Herstellungsort: Reich
- Verwendungsort/Fundort:

The 'Beschreibung' tab is active, showing the following information:

- Beschreibung: Springerlesmodell mit Hakenkreuz
- Beschriftung: auf der Rückseite Bleistift "R."
- Provenienz/Objektgeschichte: Das Objekt befindet sich in den Beständen der Trachtenabteilung des Reichsmuseums in der Trachtensammlung
- Schlagwörter: Nationalsocialismus
- Literatur:

The 'Verwaltungsdaten' tab is also visible, showing the following information:

- Erwerb von: Landesgewerbemuseum Stuttgart
- Straße:
- Land / Plz / Ort: D
- Erwerbsart: Übernahme
- Preis: DM
- Wert: EUR
- Standort: Schloss Waldenbuch, Raum 303, Schrank 3, Fach 1
- Abbildung:
- Erhaltung: sehr gut
- Bemerkungen:
- Projekt:
- bearbeitet von: Reinhard Faul, Leo von Stielitz/ Friedrich am 31.07.2003

Migrationsstrategien – 1. Vollständige Datenaufbereitung

Institution: Landesmuseum Württemberg S **Bereich:** Volkskunde **Sammlung:** NSG-Kitsch
Objektbez.: Backmodel **Stück:** 1 **Eing.Nr.:** 153/2006

Personen: Bearb: Reinhard Faul; Betr: Leo von Stieglitz; Betr: Frank **Titel/Eig.:**

Entsteh.-zeit: 1925-1945 **Verfüg.:** **Publikum:** **Sammlungs-gliederung:**

Standort: Wb/SIs/Ra 303/Sch 3/F 1 **Inv.Nr.:** NSG 021 **Status:** Inventarisiert Inventarisieren

Gesamtansicht (Standard)
Eingangsart: Übernahme **Eing.Dat.:** 1968 Text signiert J/N
Inv.Dat.: Altbestand Punzen/Marken

Voreigentümer: Stuttgart / Landesgewerbemuseum **Kurz-beschreibung:** Springerlesmodel mit Hakenkreuz
Überbringer: **Bemerkungen:**

Übernehmer: **Herkunft:** **Datierung:**
Vorbehalte: **Hersteller:** Joh. Weiler **Herstellungsort:** Reichenbach an der Fils <O>
Material: Holz **Technik:** geschnitzt, punziert, gedreht
Darstellung: **Ikonographie:**

Beschreibung: Springerlesmodel mit Hakenkreuz in kreisförmiger Einfassung. Fläche des Hakenkreuzes gekömt, Einfassungslinie schmal und undekoriert. Modelrückseite mit Prägestempel des Herstellers "JOH. WEILER"
Zustand: Sehr gut **Notiz:**

Weitere Objektnummern

Art der Objektnummer	Objektnummer	Dat
Alte Inventarnummer	G 21, 001, 69	

Datumsangaben

Datumstyp	Datum	Datumsformat
Bearbeitungsdatum	31.07.2003	

Maße

Objektteil	Maßart	Wert	Einheit	Notiz
	Höhe	1,5	cm	
	Breite	7,4	cm	
	Tiefe	8	cm	

Beschriftungen

Beschriftung	Sprache	Objektteil	Notiz
Prägestempel des Herstellers "JOH. WEILER / REICHENBACH A.F." Handschriftlich mit Bleistift "R / q . 50 d" (Preisangabe?). Dito mit rotem Farbstift "69" (alte Inventarnummer?)	Deutsch	Rückseite	

- Inhaltliche Aufbereitung der zentralen und für die tägliche Arbeit notwendigen Informationen.
- Überführung aller weiteren Daten im ursprünglichen Format und Zusammenhang in geeignete Felder der IMDAS-Pro Datenbank.

Folie 17

Vorteile

- Geringerer Bearbeitungsaufwand
- Zentrale Informationen stehen sofort zur Verfügung
- Händische Nachbearbeitung bei Bedarf.

Nachteile

- Nicht aufbereiteten Daten sind nur begrenzt recherchierbar und stehen ggf. nicht im gewünschten Format für Ausdruck und Export zur Verfügung.

Folie 18

A	B	C	D	E	F	I	J
Inventar-nummer	Objekt	Anzahl	Datierung	Hersteller / Künstler	Beschreibung	Zustand	Standort
1/1992	Milchtopf	1					
2/1992	Tablett	1					
3/1992	Trinkglas	1					

G	H
Material / Technik	Maße
braun glasierte Keramik	Mddm: 10,7 Bddm: 8,8 H: 12,5
braun glasierte Keramik	untere Maße: 7,0x14,3 obere
farbloses Glas, graviert, mit Abziehbild	Bddm: 5,0 Mddm: 5,3 H: 12,8
Glas, Rand vergoldetes Silber	H: 13,0 Mddm: 7,3 Bddm: 5,9
farbloses Glas mit farbigen Glaseinschmelzungen	L: 43,0 max. H: 13,7
braun emailiertes Eisenblech	H 7,5 Bddm. 4,8
grün glasierte Keramik	2,4 hoch, 3,0 breit
Braunes Papier, beschichtet, orange- braun	32 x 14 cm
Holz, mehrfarbig bemalt, Bastelarbeit	ob. Dm: 3,5 Bddm: 4,7 H: 4,2
Glas, farblos, mit polychromen Mineralien	1. Bddm: 7,2 H: 16,3 2. Bddm:
broschiert mit blauem Umschlag	14,2 x 21,7
Eisen mit Resten einer Farbfassung	Bddm: 20,0 H m. Deckel: 42,5
Folie, mehrfarbig bedruckt	24,0x19,5
Glas, lithografiert, mit Papier umrandet	26,3x8,0

Maße

Objektteil	Maßart	Wert	Einheit
Boden	Durchmesser	5,	cm
Mündung	Durchmesser	5,8	cm
	Höhe	12,8	cm

Institution: Landesmuseum **Bereich:** Kunst **Sammlung:** Glas

Objektbez.: Trinkglas **Stück:** 1 **Eing.Nr.:** 10/2007

Personen: Walter, Klaus **Titel/Eig.:**

Entsteh.-zeit: 1974 **Verfüg.:** **Publikum** **Sammlungs-gliederung**

Standort: Außendepot/Raum 8/Fach 4 **Status:** Inventarisiert

Herkunft: **Datierung:**

Künstler: Walter, Klaus **Titel:**

Material: Glas **Technik:** graviert

Darstellung: **Ikonographie:**

Beschreibung:

Zustand: gut **Notiz:**

Techn. Beschreibung: Material/Technik: farbloses Glas, graviert, mit Abziehbild
Maße: Bddm: 5,0 Mddm: 5,3 H: 12,8

	AD
1	Fundort
29	Peru: Depart. Junin [11.00S-74.37W], Sondo veni Ridge, 700-1000 m, Huantachúri-Sondoveni Vally, 100 km NE Satipo
30	Australien-NE: Queensland, Rainbow Beach, Straßenlampen, größte Sanddünen der Welt
31	Südafrika-S: Oudtshoorn [33.35S-22.14E]; 30 km w auf einer Straußen-Farm unter einem Stein
32	Sri Lanka: Kitulgala, Rest House Hotel, im hinterem Garten, in Gebusch am Abhang

Fundort/Herkunft: Geographischer Fundort: Rel. Lage:

Kartenwerk	Kartenname	Kartenummer	Maßstab

Bemerkungen zum Fundort:

hist. Fundort:
Südafrika-S: Oudtshoorn [33.35S-22.14E]; 30 km w auf einer Straußen-Farm unter einem Stein

- Die Datenaufbereitung erfolgt nach der Migration in der IMDAS-Datenbank.
- Informationen zum Objekt werden ohne Aufbereitung strukturiert nach IMDAS auf verschiedene Textfelder verteilt.

Vorteile

- Geringer Bearbeitungsaufwand.
- Für den einfachen Bestandsnachweis in IMDAS-Pro stehen die Daten schnell zur Verfügung.

Nachteile

- Die Datenüberarbeitung in der IMDAS-Datenbank ist aufwändiger als eine vorherige Aufbereitung.
- Für die händische Datenaufbereitung in IMDAS muss geschultes Personal vorhanden sein.

- Liegt die Datenmenge unter 1000 Datensätzen und ist sie in ihrer Datenstruktur sehr komplex und überarbeitungsbedürftig, wird die händische Übertragung der Altdaten nach IMDAS empfohlen.

Vorteile

- Schnellere Datenbearbeitung als die automatische Aufbereitung.
- Direkte Datenbereinigung bei der Dateneingabe.

Nachteile

- Tippfehler
- Versehentliche Übernahme falscher Informationen.

- Bestimmte, für die Datenaufbereitung erforderliche Kenntnisse in MS Excel und MS Access und dem Schreiben von Makros.
- Inhaltliche Kenntnisse zur Beurteilung der Altdaten.

- Begrenzte personelle Kapazitäten im BSZ (und in den Museen) sind zu berücksichtigen!
- Genaue Absprache ist notwendig, damit die verschiedenen Projekte nicht miteinander kollidieren.
- Die Aufbereitung der Daten kann parallel geschehen, nicht aber die Migration an sich.